

Kultur Sport Freizeit



Vielfalt: Alle Gruppen und Kontakte
der Bosch-Standorte ▶ Seite 2/3

Sportlich: Alle Sportabzeichen-
Träger auf einen Blick ▶ Seite 3/4

Kompat
in diese

Der Kreativität einen Raum geben

Eine Kunstgruppe ergänzt jetzt das umfangreiche Kultur- und Freizeitangebot von Bosch

Stuttgart | rz | Terrakotta und ocker – diese warmen, sonnigen Farben beherrschen das Lieblingsbild von Susanne Lucas (CR/ART1). Im abstrakten Gemälde hat sie die Stimmung des Ortes Roussillon in Südfrankreich eingefangen. Nach dem vergangenen Sommerurlaub dort ist das Werk zuhause in Gerlingen entstanden. Ihre Lust am Malen teilt die Hobbykünstlerin jetzt mit Kollegen: Sie initiierte gemeinsam mit Stephanie Thoma (CC-SNS/ECS42) und Walter Imle (AE/EVR3) die erste Kunstgruppe im Rahmen der Kultur, Sport- und Freizeitgruppen (KSF) bei Bosch.



„Gemeinsam macht Kunst einfach viel mehr Spaß.“

Susanne Lucas

„Gemeinsam macht Kunst einfach mehr Spaß“, sagt Susanne Lucas, die im Herbst 2006 mit ihrer Idee an den Leiter der Abteilung Kulturelle Aufgaben, Sport und Freizeit, Eberhard Wolf, herangetreten ist. Der war begeistert: „Die Kunstgruppe rundet das breit gefächerte KSF-Angebot ab.“ Mit Susanne Lucas entwickelte er ein Konzept, das bei Bosch-Mitarbeitern ankommt: 34 Kollegen interessierten sich nach einem Aushang für die Workshops. Dort können sie sich einen ganzen Tag lang ihrem kreativen Hobby widmen; sich gegenseitig inspirieren, Ideen entwickeln und etwas über verschiedene Techniken in der Malerei und bildenden Kunst dazulernen – eine kunstvolle Mischung, die nun regelmäßig stattfinden soll.

„Freiwillige vor!“

Susanne Lucas, Physik-Ingenieurin und bei Bosch in Stuttgart mit der Prozessentwicklung für Plasmaproduktion beschäftigt, sieht sich nicht als Leiterin der Gruppe. „Ich möchte den Kollegen Anregungen zur Entfaltung ihrer ganz eigenen Kreativität geben“, sagt Lucas und baut auf das Motto: „Freiwillige vor!“ Wer organisiert einen Museumsbesuch? Wer lädt Künstler ein, die über ein Thema referieren? Wer plant eine Exkursion in eines der Museen der Region? Dieser Austausch unter Kollegen ist es



Werk-Schau: Die Kunstgruppe als Plattform – hier tauschen sich die Mitglieder aus und versuchen sich in verschiedenen Techniken. Foto: Hörner

auch, den Eberhard Wolf unterstützt und fördert – „unbürokratische Hilfe zur Selbsthilfe“ nennt er das. Und so half er Susanne Lucas auch bei der Suche nach einem Raum in Feuerbach, den die Teilnehmer jederzeit nutzen und wo sie ihre Kunstwerke aufbewahren können. Die 41-Jährige sieht die neue Kunstgruppe als „schöne Plattform“, von der aus sich auch Kooperationen mit Aktivitäten anderer KSF-Gruppen ergeben könnten: Eine gemeinsame Ausstellung mit der Fotogruppe zum Beispiel, das Gestalten eines Bühnenbildes für die Theatergruppe oder eine

Vernissage, bei der Kollegen aus dem Orchester musizieren.

Den ersten Auftrag bekam die Gruppe gleich beim ersten Treffen, der Kick-off-Veranstaltung Ende Januar auf der Schillerhöhe: Die künstlerische Mitgestaltung einzelner Stationen eines „Zeitstrahls“, der die Entwicklung von CIP bei Bosch darstellt und im Rahmen des CIP-Promotoren- und -Koordinatorentreffens am 14. und 15. Februar in einer Fertigungshalle in Feuerbach präsentiert wurde (siehe BGN Corporate News vom 21. Februar 2008 und Bosch-Zünde Seite 1). Die Veranstalterin und

Auftraggeberin Dagmar Wemhöner (C/HDM; C/PJ-CIP) war begeistert von der spontanen Zusage und der gestalterischen Umsetzung: „Toll, wie es der Künstlergruppe in so kurzer Zeit gelungen ist, die Botenchaften wichtiger Meilensteine der CIP-Geschichte kreativ zu transportieren.“

Ausstellung geplant

Das ist die Inspiration, die die Hobbykünstler für ihre Arbeit brauchen. Wahrscheinlich wird auch der Traum von Susanne Lucas bald wahr: eine Ausstellung der Werke, die allen Bosch-Mitarbeitern zu-

gänglich gemacht wird. Und ihr Lieblingsbild aus Südfrankreich wird dann bestimmt auch dabei sein.

➤ **Interessierte Bosch-Mitarbeiter** können sich mit Fragen zur neuen Kunstgruppe an Susanne Lucas (CR/ART1) wenden (susanne.lucas@bosch.com). Bei ihr sind auch die Termine für die nächsten Workshops zu erfahren. Eine Grundausstattung an Materialien wurde von KSF finanziert und ist vorhanden, so dass man auch ohne künstlerische Erfahrung kommen und gleich mitmachen kann.

B
So